

Rechenschaftsbericht 2022

Die Arbeit des Seniorenbeirats im Jahr 2022 war geprägt durch ein-wieder-in-Gang-kommen nach behördlichen Restriktionen.

Eine der wichtigsten regelmäßigen und organisatorisch aufwändigen Veranstaltungen ist das monatlich ausgerichtete Seniorenfrühstück im Gemeindesaal der Stadtkirche. An insgesamt 10 Terminen konnten wir insgesamt 384 Senioren bewirten. Ohne eine zunächst noch nötige Abstandsregel wären es noch mehr Teilnehmer gewesen. Mein Dank geht in diesem Zusammenhang an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, ohne die diese und fast alle anderen Angebote undurchführbar gewesen werden.

Das Seniorenfrühstück dient aber auch als Informationsveranstaltung. Als Gäste konnten wir dafür Persönlichkeiten aus dem politischen und kulturellen Bereich Neustadts gewinnen.

In der Adventszeit veranstalteten wir eine kleine Weihnachtsfeier im Gemeindesaal. Vielen Dank an dieser Stelle an die Leitung der Stadtkirche: der Gemeindesaal wird uns immer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ein weiteres, sehr gut nachgefragtes Angebot waren Hilfestellungen bei der Nutzung von digitalen Medien. Unsere Statistik zählte im Berichtszeitraum zusammen 349 Besucher. Das Internetcafé öffnet mittwochs am Nachmittag im Computerraum der VHS am Kremper Tor. Donnerstags assistieren die Medienlotsen im Jugendcafé, dies eine Kooperation mit dem Verein „Initiative Jugend“.

Die hohe Teilnehmerzahl überrascht nicht, so zeigt sie, dass das Wissen um digitale Optionen und das Beherrschen von digitalen Geräten als angenehm und nützlich angesehen werden, um den Alltag einfacher und sicherer zu gestalten. Hilfreich ist in diesem Zusammenhang die Expertise von Mitgliedern des Seniorenbeirats und wiederum ehrenamtlichen Helfern. So verfügen wir über einen eigenen wichtigen und wachsenden Informationskanal im Internet für nicht nur Senioren in Neustadt in Holstein. Mit unserer Internetpräsenz konnten wir uns inzwischen noch breiter aufstellen: Unsere Website „seniorenbeirat-neustadt-holstein.de“ informiert nicht nur zu Terminen sondern hält auch aktuelle Informationen bereit. Genutzt wird auch die Funktion Anmeldeformulare zu Veranstaltungen herunterzuladen. Geplant ist ebenfalls eine vollständige digitale Anmeldemöglichkeit. Als Ergänzung zum bestehenden Internetangebot haben wir damit angefangen Interessantes und Wissenswertes zum Nachhören bereitzustellen, indem wir damit begonnen haben eine eigene Podcastreihe zu produzieren. Beiträge können direkt von unserer Website gestreamt werden.

Auch Veranstaltungen rund um das fröhliche und gesellige Zusammensein haben wir erfolgreich fortsetzen können.

So konnten wir im vergangenen Jahr wieder Ausflugsfahrten anbieten, die ebenfalls auf eine erfreuliche Nachfrage stießen. An drei Bustouren nach Fehmarn, nach Boltenhagen in Mecklenburg und zur Weihnachtszeit nach Hamburg mit einem Besuch des Rathauses. nahmen insgesamt 136 Personen teil.

Auch der Tanztee startete wieder – allerdings im Jahr 2022 mit erstmal nur einem Termin. 43 Tänzer hatten sich an einem Sonntagnachmittag zur Musik eines Alleinunterhalters im Restaurant Piräus am Gogenkrog eingefunden und ausgelassen das Tanzbein geschwungen.

Allerdings hatten wir bedauerlicherweise auch einige Termine absagen müssen. Wir mussten befürchten, dass sich der Kostenmix aus Saalmiete, Mindestumsatz, Musikerhonorar und der GEMA nicht zu einem angemessenen Anteil refinanzieren ließe. Inzwischen haben wir im Seniorenbeirat trotzdem verabredet, für die Zukunft mit dem Tanztee wieder zu einem kontinuierlichen Angebot zurückkommen zu wollen.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch der wöchentliche Spielesamstag am Donnerstag in der Begegnungsstätte am Berliner Platz. Bei Canasta, Rummicup, Rommé, Phase 10, Skip-Bo und verschiedenen Brettspielen geht es sehr engagiert und hoch konzentriert zu.

Der offene monatliche Treff zum Lesekreis, wie auch der Plattdeutschkreis haben im vergangenen Jahr ihre festen Liebhaber wiedergefunden. Klönschnack op platt war eine gute Abrundung des kurzweiligen Angebots.

Aber auch das Interesse an sportliche Aktivitäten haben wir gerne wieder aufgegriffen. So findet in Kooperation mit dem TSV die Sitzgymnastik in dessen Vereinshaus am Gogenkrog statt. Das Interesse ist so hoch, dass wir bedauerlicherweise eine Losauswahl treffen mussten. Die Sparte Wassergymnastik stand dagegen unter schwierigen Bedingungen. So war wegen eines Eigentümerwechsels zunächst schwer mit dem Schwimmbad in Sierksdorf zu einer vertraglichen Einigung zu kommen. In Neustadt selbst hatten wir keinen Anbieter gewinnen können.

Steigende Nachfrage registrierten wir nach Informationen zu Themen der Gesundheitspflege. Insbesondere der Umgang mit der Krankheit Demenz erfährt viel Aufmerksamkeit. Deshalb freuten wir uns einen Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und eine Fachschwester für Gerontopsychiatrie gewonnen zu haben. Am Berliner Platz gab neben regelmäßigen interessanten Vorträgen auch Hilfe für pflegende Angehörige, wie auch für Freunde und Nachbarn.

Für die Beratung zu Leistungen der Deutschen Rentenversicherung haben wir Raum am Berliner Platz für einen ehrenamtlichen Rentenberater zur Verfügung gestellt.

Das für uns herausragende gesellschaftliche Ereignis war das Jubiläum des 30-jährigen Bestehens des Seniorenbeirats in Neustadt in Holstein. Zeitgleich zum internationalen Tag der älteren Generation hatten wir am 1. Oktober in Aula und Mensa der Jacob-Lienau-Schule eingeladen. Auf Stellwänden, an Informationstafeln und in persönlichen Gesprächen dokumentierten wir die Erfolge kontinuierlicher Seniorenarbeit. Für unsere Veranstaltung konnten wir mehr als 100 Besucher begeistern, um in deren Anwesenheit die Bedeutung des Seniorenbeirats für die Stadt herauszustellen. Stolz waren wir auf die musikalische Begleitung junger, aufstrebende Musiker, die wir über die Musikschule gewinnen konnten. Damit hatten wir eine Brücke zur jungen Generation geschlagen.



Norbert Illes